Hamburg | Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Pflanzenschutzdienst Hamburg

Warndienst für den Zierpflanzenbau

31.01.2012

Spinnmilben in durchkultivierten Beständen

In Gerbera und Schnittrosen, die im Winter durch kultiviert wurden, treten jetzt im Januar schon die ersten Spinnmilben auf. Beim Einsatz von Raubmilben (*Phytoseiulus persimilis* und *Amblyseius californicus*) sollte auf eine ausreichend hohe Temperatur geachtet werden. Die Raubmilbe *Phytoseiulus persimilis* entwickelt sich erst ab einer Temperatur von 18°C schneller als die Spinnmilbe und muss daher bei niedrigeren Temperaturen in einer größeren Menge eingesetzt werden. *Amblyseius californicus* kann vorbeugend ab Temperaturen von ca. 15°C eingesetzt werden, aber auch diese Raubmilbe entwickelt sich bei niedrigen Temperaturen langsamer.

Bei stärkerem Befall mit Spinnmilben kann mit den Pflanzenschutzmitteln FLORAMITE 240 SC, KANEMITE SC oder ENVIDOR gespritzt werden, bis 1 Woche vor dem Einsatz von Nützlingen können auch die Mittel VERTIMEC oder MILBEKNOCK in Kombination mit den Mitteln APOLLO oder ORDOVAL eingesetzt werden.

Bearbeitung: Elisabeth Götte